

Eine mit Ressourcen haushälterisch umgehende Volkswirtschaft ist nicht nur weniger krisenanfällig, sondern auch im internationalen Konkurrenzkampf besser gestellt. Zugleich wird in einem rohstoffarmen Land wie der Schweiz der Exportzwang etwas gedämpft. Wenn wir es z. B. durch ernsthafte Energiesparmassnahmen schaffen, unsere Erdölrechnung zu halbieren, müssten wir um diesen Betrag weniger Güter ausführen.

Finanz- und Steuerpolitik gehören zu den wichtigsten staatlichen Lenkungsinstrumenten. Sie sollen schrittweise so umgestaltet werden, dass Ressourcensteuern auf dem Verbrauch nichterneuerbarer Rohstoffe wie etwa Metalle, Energieträger usw. sowie auf dem Verbrauch von Boden, Luft und Wasser die Abgaben auf Erwerbseinkommen und für Sozialversicherungen ergänzen bzw. ganz oder teilweise ersetzen.

Für eine ökologische Steuer- und Finanzpolitik ist ein Gesamtkonzept erforderlich, welches die notwendige Umstellung mit grösstmöglicher sozialer Gerechtigkeit in Einklang bringt.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 20. Mai 1987
Déclaration écrite du Conseil fédéral du 20 mai 1987*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

86.935

Postulat Bircher

Berufsbildung. Bericht des Bundesrates

Formation professionnelle.

Rapport du Conseil fédéral

Wortlaut des Postulates vom 8. Oktober 1986

Seit der Entstehung des neuen Berufsbildungsgesetzes sind bald einmal zehn Jahre vergangen. Es ist deshalb notwendig, in einem allgemeinen Gesamtüberblick die Ergebnisse des neuen Gesetzes, eine Bilanzierung der heutigen Situation und eine problemorientierte Zukunftsschau zur Berufsbildung aufzuzeigen. Der Bundesrat wird eingeladen, in einem solchen Bericht insbesondere auch Stellung zu nehmen

– zum Stand der Realisierung des Berufsbildungsgesetzes, z. B. Einführungskurse, Freifächerangebot, Stützkurse für schwächere Schüler, Ausbildungsberichte, Lehrmeisterkurse, Einrichtung von Berufsmittelschulen und Förderung der Weiterbildung;

– zum Verhältnis und Stand von schulischer und betrieblicher Ausbildung, besonders auch im Hinblick auf die Auswirkungen der neuen Technologien und zu damit verbundenen Reformen (Ueberprüfung der Biga-Berufe, der prozessunabhängigen Berufsausbildung usw.);

– zur Situation des bis 1986 zu verwirklichenden Obligatoriums des Turn- und Sportunterrichts;

– zu arbeitsvertraglichen Problemen, wie die unterschiedlichen, z. T. stossenden Lohnunterschiede, die Stellung des Lehrlings im Betrieb, die Unterstellung unter die Gesamtarbeitsverträge mit besserem Rechtsschutz.

Texte du postulat du 8 octobre 1986

La nouvelle loi sur la formation professionnelle va bientôt avoir dix ans. C'est pourquoi il est nécessaire d'exposer, dans un rapport global, les résultats obtenus grâce à la nouvelle loi, le bilan de la situation actuelle en matière de formation professionnelle et d'en tirer les conclusions qui s'imposent en relevant les problèmes à résoudre. Le Conseil fédéral est invité à présenter au Parlement un tel rapport en donnant son avis notamment sur les points suivants:

– Mise en oeuvre de la loi sur la formation professionnelle, par exemple cours d'introduction, programmes de cours facultatifs, cours d'appoint pour les élèves faibles, rapport de formation, cours pour maîtres d'apprentissage, ouverture d'écoles professionnelles supérieures et encouragement du perfectionnement professionnel;

– Formations à l'école professionnelle et dans l'entreprise, rapports entre celles-ci et situation de chacune d'elles, notamment aussi dans l'optique des nouvelles technologies et des réformes qu'elles entraînent (réexamen des professions reconnues par l'OFIAMT, d'autres types de formation professionnelle);

– Application de l'obligation de l'enseignement de la gymnastique et du sport, qui devait être introduit jusqu'en 1986;

– Problèmes relatifs au contrat de travail, tels que les inégalités parfois choquantes en matière de salaire, le statut de l'apprenti dans l'entreprise, règlement de ce statut dans la convention collective de travail (meilleure protection juridique).

Mitunterzeichner – Cosignataires: Ammann-St. Gallen, Bäumlin, Borel, Bratschi, Braunschweig, Clivaz, Deneys, Eggenberg-Thun, Eggli-Winterthur, Fankhauser, Gloor, Hubacher, Lanz, Leuenberger-Solothurn, Leuenberger Moritz, Longet, Mauch, Meyer-Bern, Morf, Neukomm, Pitte-loud, Rechsteiner, Reimann, Renschler, Ruffy, Stamm Walter, Stappung, Uchtenhagen, Weber-Arbon (29)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Der Postulant verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 1. Dezember 1986

Déclaration écrite du Conseil fédéral du 1er décembre 1986

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

87.329

Postulat Weder-Basel

Statistiken über Tierversuche

Postulat Weder-Bâle

Expérimentations sur animaux.

Statistiques détaillées

Wortlaut des Postulates vom 10. März 1987

Ungleich offener als die schweizerischen Behörden gestaltet das britische Home Secretary die jährlichen Statistiken über Tierversuche. Spezielle Zusammenfassungen geben Auskunft darüber, wieviele Versuche unter Narkose durchgeführt wurden, welche Tierarten Verwendung fanden, welchen wirtschaftlichen, wissenschaftlichen oder administrativen Zwecken diese Versuche dienen. Charakterisiert werden auch die Versuchsarten.

Die Unterzeichner fordern daher den Bundesrat auf zu prüfen, ob die jährlichen Statistiken über Tierversuche mit folgenden Angaben ergänzt werden können:

1. Auflistung der Tierversuche nach Schweregraden I-V (gemäss Kategorien des Europarates oder der SUGEB 1984).

2. Anzahl Tierversuche mit vollständiger Betäubung, mit teilweiser Betäubung, ohne Betäubung, geordnet nach Schweregraden.

3. Kategorie Produktion und Produktesicherung: Aufteilung der Versuche nach Versuchszweck (beispielsweise Haushaltprodukte, Agrochemikalien, Kosmetika, Industriechemikalien usw.).

Postulat Bircher Berufsbildung. Bericht des Bundesrates

Postulat Bircher Formation professionnelle. Rapport du Conseil fédéral

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1987
Année	
Anno	
Band	II
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	16
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	86.935
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.06.1987 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1004-1004
Page	
Pagina	
Ref. No	20 015 524

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.